

Selbsthilfe-Gruppe Parkinson trifft sich

Straubing-Bogen. (ta) Das Treffen der Parkinson-Gruppe findet nicht wie geplant am Mittwoch, 29. November, sondern erst einen Tag später am Donnerstag, 30. November, um 14.15 Uhr im Pfarrheim in Bogen statt. Weitere Auskunft erteilt Max Preiß, Telefon 09961/6519.

Silvesterlauf

Bogen. (ta) Unter dem Motto „Bogen bewegt sich“ veranstaltet der TSV Bogen, Leichtathletik, den 47. öffentlichen Silvesterlauf. Es gibt fünf Wettbewerbe: Die kleinen Sportler werden aufgefordert, über 500 Meter ihre Fitness zu zeigen. Die Schülerklassen laufen 1000 Meter. Ein Hobbylauf für Erwachsene geht über 3600 Meter; das gleiche gilt für die männliche und weibliche Jugend. Der Hauptlauf für die anspruchsvollen Sportler geht über 9000 Meter. Der sportlich-gesellschaftliche Höhepunkt des Nachmittags soll auch heuer wieder der Staffellauf der Vereine, Betriebe und Behörden um den Preis der Stadt Bogen sein. Jede Staffel besteht aus drei Teilnehmern, weiblich, männlich oder gemischt. Jeder Läufer legt zwei Stadtplatzrunden von rund 1000 Meter zurück und übergibt dann an den nächsten Läufer. Start ist um 14 Uhr.

Am Sonntag, 31. Dezember, starten die Bambini um 13 Uhr, der Start des abschließenden Hauptlaufs ist um 14.30 Uhr. Als Rahmenprogramm gibt es am Stadtplatz gute zwei Stunden flotte Musik, die ansässige Gastronomie wird für das leibliche Wohl sorgen. Umkleieräume und Duschen, sowie Anmeldung im renovierten Sportheim am Stadion. Die Ausschreibung findet sich unter www.tlr.tsv-bogen.de.

Heute kein Wasser

Bogen. (ta) Am heutigen Montag ist aufgrund dringender Schieberreparaturarbeiten von 8 bis 12 Uhr in Kleinlintach 31 mit immer wiederkehrenden Wasserunterbrechungen und Druckschwankungen zu rechnen. Das teilt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe mit.

Haus der Begegnung Bogen – 27. November bis 3. Dezember

Montag: 8.30 bis 11.30 Uhr Migrationsberatung; 15 bis 17 Uhr Yoga vom LMDR; 16 bis 18 Uhr Bücherei.

Dienstag: 9 bis 11 Uhr Begegnungstreff; 18 bis 21 Uhr offener Treff im JFH.

Mittwoch: Freiwilligenzentrum: Termine nach Vereinbarung, Tel. 09422/402 968; 8.30 bis 11.30 Uhr Migrationsberatung; 16 bis 18 Uhr Bücherei; 18 bis 21 Uhr offener Treff im JFH.

Donnerstag: 10 bis 12 Uhr Schulberatung, zusätzliche Termine nach Vereinbarung; 14 bis 15 Uhr Bogener Tafel; 17 bis 19 Uhr Kindertreff vom LMDR; 17.30 bis 19.30 Uhr Volleyball; 18 bis 21 Uhr offener Treff im JFH.

Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr Migrationsberatung; 14 bis 18 Uhr Kindertreff im JFH; 15 bis 17 Uhr Weihnachtsbaseln; 16 bis 18 Uhr Bücherei; 18 bis 19 Uhr offener Treff im JFH.

Samstag: 14 bis 17 Uhr Musik- und Tanznachmittag im katholischen Pfarrsaal; 18 bis 21 Uhr offener Treff im JFH

Sonntag: HdB geschlossen.

Nähere Infos im Haus der Begegnung, Bogen, Bahnhofstraße 3, Telefon 09422/505710.

Adventsmarkt mit romantischem Flair

Von 8. bis 10. Dezember findet die 17. „Bogenberger Vorweihnacht“ statt

Bogen. (me) Zum 17. Mal organisiert die Werbegemeinschaft mit Jürgen Dykiert an der Spitze die Bogenberger Vorweihnacht auf dem „heiligen Berg Niederbayerns“ am Fuße der Wallfahrtskirche. Der Adventsmarkt, der sich als einer der romantischsten seiner Art weit über die Landkreisgrenzen hinweg in Ostbayern einen Namen gemacht hat, findet von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. Dezember, statt.

Den zahlreichen Besuchern wird drei Tage lang viel für Auge, Gaumen und Ohr geboten. An 44 Stationen können alle weihnachtsmarktspezifischen Schmankerl und Artikel erworben werden. Mit Punsch in mehreren Varianten, Jagertee, Feuerzangenbowle, Hugo heiß, Rosswürsten, Maroni, Schupfnudeln und Bratwürstln, Crepes, Plätzchen, Mandeln sowie Pizzastücken stehen für die leibliche Stärkung an insgesamt vierzehn Versorgungsständen Marktöglichkeiten bereit. Wer sich zwischendurch aufwärmen möchte, kann im Pfarrheim heiße Suppe oder Tee, Kaffee und Kuchen erwerben. Das Angebot der Fieranten ist breit angelegt. Bei den Anbietern kann gleichermaßen Weihnachtliches und Nützliches erworben werden. Die Angebotspalette reicht von Klosterarbeiten über Duftlampen, selbst genähte Kleidung, Weihnachtsdeko aus Altholz, Olivenholzschnitzereien, Alpaka-Produkte, Engelsanhänger bis hin zu Krippenfiguren und Silberschmuck. Ein Zuschauer magnet besonders für die kleinen Besucher sind sicherlich wieder die Alpakas von Silke Lederbogen.

Kreismuseum geöffnet

Am Freitag ist der Markt zwischen 17 und 21 Uhr zugänglich. Die offizielle Eröffnung mit Bürgermeister Franz Schedlbauer und den Verantwortlichen der Werbege-



Besonders in den Abendstunden strahlt der Markt seine unverwechselbare Wirkung aus. (Foto: me)

meinschaft ist um 18 Uhr. Dazu spielt traditionell der evangelische Posaunenchor Bogen adventliche Weisen. Am Samstag ist von 14 bis 21 Uhr Marktgeschehen. Um 17 Uhr machen sich vom Pausenhof der Grundschule aus die Fackelwanderer auf den Weg zum Adventsmarkt. Fackeln können am Stadtplatz beim alten Rathaus erworben werden. Am Sonntag sind die Pforten des Marktes zwischen 12 und 20 Uhr

geöffnet. Zum Endspurt gibt es musikalisch weihnachtliche Unterma- lung durch „4fun“ ab 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt an jedem Besuchstag für Erwachsene zwei Euro, Kinder sind frei.

Am Sonntag ist um 16 Uhr die besinnliche Stunde mit Liedern von Bettina Thurner und Susanne Keil, begleitet werden die beiden auf der Orgel von Judith Wagner. Zwischendurch trägt Rosemarie Franz

Texte vor, die zu intensivem Nachdenken anregen wollen. Das Kreismuseum ist am Samstag von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Spenden für „Freude durch Helfen“ werden gerne entgegengenommen. Eine Führung durch die Sonderausstellung „Vom Reiz der alten Dinge“ wird am Sonntag um 16.30 Uhr angeboten. Am Samstag können die Besucher zwischen 16 und 19 Uhr am Papiersterne-Workshop von Paula Ruppert teilnehmen. Ebenfalls am Samstag ist Wilfried Schaf- frath zwischen 17 und 20 Uhr im „Museums-Fotostudio“. Dieses Jahr werden Weihnachtsfotos wie um 1900 geschossen.

An beiden Tagen sind im Museum in Sammlervitrinen Krippen von Franz und Elisabeth Karl aus Straubing ausgestellt. Durchgehend werden weihnachtliche und winterliche alte Filme gezeigt sowie Weihnachtskarten und Windlichter verkauft, die von Geflüchteten gebastelt wurden.

Kein Parkplatz auf dem Berg

An allen drei Tagen verkehren zu den Öffnungszeiten wieder Pendelbusse auf den Bogenberg. Am Freitag fahren die Busse ab 17 Uhr, am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 12 Uhr. Da es auf dem Bogenberg für Besucher keine Parkmöglichkeiten gibt, ist der Besuch des Adventsmarktes nur fußläufig oder mit dem Pendelbus möglich. Die Haltestellen befinden sich am Bahnhof und am Stadtplatz beim alten Rathaus. Größere Parkflächen für auswärtige Gäste sind am Bahnhof, am Stadt- platz und in der Kotau. Zu den geschäftsfreien Zeiten können auch die Großparkplätze der Bogener Märkte genutzt werden. Die Besucher werden gebeten, den Anweisungen der freiwilligen Helfer der Feuerwehren Bogenberg, Degern- bach und Pfelling Folge zu leisten.

Kulturszene

Heilige Nacht von Thoma

Sünching: Pastoralreferent Richard Gabler zu Gast

Nachdem der Sünchinger Trachtenverein im vergangenen Jahr, am 8. Oktober, mit einem Volksmusik- abend in schlichtem Rahmen sein 70-jähriges Bestehen feierte, lädt der Verein zusammen mit der Pfarrei auch in diesem Jahr zu einer besonderen Veranstaltung ein. Auf Initiative von der Leiterin der Stubenmusik Renate Schmitt trägt so Pastoralreferent Richard Gabler am Freitag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Johannes“ in Sünching die Weihnachtslegende „Die Heilige Nacht“ vor.

Für eine Stunde die Adventshek- tik unterbrechen, innehalten, Ruhe und Stille einkehren lassen und nachdenken über den eigentlichen Sinn der vorweihnachtlichen Zeit. An einem Ort der Stille, in der Kirche, kann man das am besten. Die

eindrucksvolle Geschichte gehört zum Schönsten und Wertvollsten, was Thoma seiner bayerischen Heimat hinterlassen hat.

Pastoralreferent Richard Gabler aus Regensburg beginnt stets mit voller Hingabe mit seinem Vortrag. „Jetzt Leit'1 jetzt lusts amal zua“. Gestenreich und vor allem ausdrucksstark und gestenreich erzählt er in bayerischem Dialekt die biblische Geschichte von der Geburt Jesu „Ich hab doch den fröhlichsten Muat und woäß, mia zwoa mia san ma ned arm“, zitiert Gabler mit leuchtenden Augen die Gottesmutter. „Wenn a jeda so war wia du auf dieser Welt, dann war des scho guad“, lautete darauf die Antwort des Heiligen Josef. Bei dieser Erzählung fühlen sich die Zuhörer zurückversetzt vor über 2000 Jahren in das Heilige Land, um direkt mitten im Geschehen dabei zu sein.

Musikalisch umrahmt mit Gesang und Musik wird dieser Abend von den Pfakofener Sängern und der Sünchinger Stubenmusik. Alle Mitwirkende verzichten auf ein Honorar; der Eintritt ist frei. Spenden für die No- ma-Hilfe bzw. den VKKK (Verein Krebskranker und Körperbehinderter Kinder) werden aber dankbar entgegen- genommen.



Pastoralreferent Richard Gabler trägt am Freitag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche die Weihnachtslegende „Die Heilige Nacht“ vor. (Foto: wn)



In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Bogen wurde der Auftritt von Gerhard Polt und den Wellbrüdern arrangiert. (Foto: Polt-Well-Press)

„Bayern an sich“

Bogen: Gerhard Polt und die Well-Brüder

Im Zusammenspiel von Gerhard Polt und den Well-Brüdern entsteht ein unterhaltsamer „Bairischer Abend“ der besonderen Art, fernab von weiß-blauer Weißwurststidylle und Bierseligkeit. Der Menschenkenner Polt bespiegelt die Abgründe des „Bayern an sich“, ohne ihn dem unreflektierten Gelächter des „Homo googleensis“ preiszugeben, und die Well-Brüder liefern den Soundtrack zum Panoptikum Bavaricum.

Christoph und Michael Well (ex Biermösl Blosn) haben mit ihrem Bruder Karl Well (Guglhupfa) die neue Formation „Well-Brüder aus'm Biermoos“ gegründet. Die drei Sprossen der Großfamilie Well nehmen in bewährter Biermösl-Tradition das politische Geschehen Bayerns und dem Rest der Welt aufs Korn. Unter Zuhilfenahme unzähliger Instrumente. Wird der Darm unseres Ministerpräsidenten gespie-

gelt, die Situation unserer Milchbauern ausgemolken, geschuhplat- telt, gejedelt und gestanzelt. Sie decken Heimatverbrechen aller Art auf und blasen denen „da oben“ gehörig den Marsch, ohne dabei die „da unten“ zu verschonen.

Gerhard Polt und die drei Well-Brüder machen sich jeden ihrer mittlerweile raren Auftritte zu einem Mordsgaudium für das Publikum und für sich selbst, weil bis man schaut, ist die Mass ausgetrunken, der Radi gegessen, der Schuh- plattler getanzt, die Geschichte erzählt und der Jodler vorbei!!!

Der Kartenvorverkauf für das Kulturereignis am Donnerstag, 12. Juli, im Festzelt am Volksfestplatz in Bogen, Beginn 20 Uhr, startet am Montag, 27. November, beim Straubinger Tagblatt (Leserservice) und bei der Bogener Zeitung. Die Sitzplatzkarten sind nicht nummeriert, freie Platzwahl.